

Anhang zum Jahresabschluss 2023 der IHK Ostthüringen zu Gera

I. Allgemeine Erläuterungen

Die IHK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung in sinngemäßer Weise anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt. Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257 sowie §§ 284 bis 286 und 289 HGB inkl. Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

- 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden grundsätzlich zu (fortgeführten) Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßig lineare Abschreibungen vermindert bewertet. Die Abschreibungen basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen drei und sieben Jahren und bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und neunzehn Jahren angesetzt. Grundstücke und Gebäude (Gera: Gaswerkstraße 23 und 25, Jena: Zeitzer Straße 2) sind mit ihren sich aus Sachverständigengutachten ergebenden Verkehrswerten (Ertragswerten) zum 31.12.2005 abzüglich der Abschreibung bei den Gebäuden angesetzt. Die Gebäude werden über die in den Gutachten für die Eröffnungsbilanz für alle Gebäude festgelegten Restnutzungsdauern von 50 Jahren abgeschrieben. Lediglich die Parkplätze auf den Grundstücken Gaswerkstraße 23 und 25 werden über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von 250,01 € bis 800,00 € zzgl. USt werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Anlagegüter von geringstem Wert mit Anschaffungskosten bis 250,00 € zzgl. USt werden im Zugangsjahr als Betriebsaufwand erfasst.
- 2. Unter dem Bilanzposten Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche** werden IHK-spezifische Anteile an Gesellschaften mit weniger als 20 Prozent des anteiligen Stammkapitals ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten, die gleichzeitig dem anteiligen Stammkapital entsprechen.
- 3. Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen werden nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in pauschalierter Form einzelwertberichtigt.

Beitragsforderungen gegenüber Kleingewerbetreibenden aus dem laufenden Jahr werden mit 10 % wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2022 mit 90 %. Bei Handelsregisterunternehmen werden Beitragsforderungen aus dem laufenden Jahr nicht wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2022 mit 70 %. Alle Beitragsforderungen aus 2021 und Vorjahren werden zu 100 % wertberichtigt.

Die pauschalierte Einzelwertberichtigung der Forderungen aus Gebühren und Entgelten erfolgt für Forderungen, deren Fälligkeit am Bilanzstichtag um mehr als ein Vierteljahr überschritten ist, mit Prozentsätzen zwischen 5 % und 100 %. Zusätzlich wird dem Ausfallrisiko der nicht in die pauschalierte Einzelwertberichtigung einbezogenen Forderungen aus Gebühren und Entgelten mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % Rechnung getragen.

Anhang zum Jahresabschluss 2023 der IHK Ostthüringen zu Gera

4. Die **Kassenbestände sowie Guthaben auf Girokonten bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nennwert bilanziert.
5. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Stichtag der Bilanz ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.
6. Die **Nettoposition** ergab sich beim Übergang auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz als Saldogröße aus Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung von Rücklagen. Gemäß § 15 a Abs. 1 des Finanzstatuts wurde mit Beschluss der Vollversammlung am 02.09.2015 die Nettoposition wegen erheblicher Änderung der damaligen Verhältnisse beim unbeweglichen Sachanlagevermögen im Vergleich zum Eröffnungsbilanzstichtag angepasst.
7. Die **Ausgleichsrücklage und die anderen Rücklagen** sind gemäß § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildet und dotiert.
8. **Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** für das Bildungszentrum Jena wurde bis zum 31.12.2023 über die Zweckbindungsdauer von 25 Jahren linear aufgelöst.
9. **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Die **Pensionsrückstellungen** beruhen auf versicherungsmathematischen Berechnungen. Die Bewertung erfolgt nach dem modifizierten Teilwertverfahren. Der Ermittlung der handelsrechtlichen Werte liegen die Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für Dezember 2023 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn (VJ: zehn) Geschäftsjahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 1,82 % (im VJ: 1,78 %). Der Renten- und Gehaltstrend blieben mit 2,5% zum Vorjahr konstant.
Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verpflichtungen aus Jubiläumswendungen werden nach dem modifizierten Teilwertverfahren ermittelt. Hierbei kommen die Heubeck-Richttafeln 2018 G zur Anwendung. Die Berechnung erfolgt mit einem Rechnungszins von 1,74 % p.a. (Vorjahr 1,44 %, von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2023 veröffentlichter durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre), einem Gehaltstrend von 2,5 % und einer Fluktuation von 2 %.
10. Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.
11. Bei den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen sind im Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände weisen unter „Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten“ 52,0 T€ für Software aus.

Anhang zum Jahresabschluss 2023 der IHK Ostthüringen zu Gera

II. Sachanlagen

Die Buchwerte der **Grundstücke und Gebäude** betragen:

Hauptgebäude IHK Ostthüringen zu Gera, Gaswerkstraße 23	1.654,0	T€
Bildungszentrum der IHK in Gera, Gaswerkstraße 25	4.533,8	T€
Bildungszentrum der IHK in Jena, Zeitzer Straße 2	951,5	T€
	7.139,3	T€

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zusammen aus:

Fuhrpark	31,7	T€
Hardware	685,4	T€
Büromöbel- u. sonst. Geschäftsausstattung	100,6	T€
	817,7	T€

III. Finanzanlagen

Unter dem Bilanzposten „A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens“ war zum 31.12.2022 eine Anleihe mit einem Mindestzinssatz von 0,75 % und einem Höchstzinssatz von 2,25 % ausgewiesen. Für das Jahr 2023 lag der Zinssatz 2,25 %. Die Anleihe war zum 26. Juni 2023 fällig und wurde ausgezahlt. Es wurden keine weiteren Wertpapiere des Anlagevermögens erworben.

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Nach den vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 221,0 T€ ergeben sich folgende Forderungswerte:

Beiträge Handelsregisterunternehmen	266,8 T€
Beiträge Kleingewerbetreibende	228,1 T€
Gebühren und Entgelte	101,0 T€
	595,9 T€

Anhang zum Jahresabschluss 2023 der IHK Ostthüringen zu Gera

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2023 (am 17.12.2023) anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

	31.12.2023 Berechnung vom 17.12.2023	31.12.2022 Berechnung vom 18.12.2022
	T€	T€
Beitragsansprüche		
davon laufendes Jahr	2,4	0,0
davon Vorjahre	0,9	0,4
Erstattungsverpflichtungen		
davon laufendes Jahr	-0,1	-0,2
davon Vorjahre	-0,4	-3,3
Saldo	2,8	-3,1

Diese wurden mit der nächsten Veranlagung (Frühjahr 2024) ertragswirksam.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 248,0 T€ betreffen im Wesentlichen Forderungen in Höhe von 106,4 T€ auf Guthabenzinsen aus kurzfristigen Geldanlagen und 76,6 T€ auf Kostenerstattungen für geförderte Projekte.

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die flüssigen Mittel (11.274,1 T€) verteilen sich auf laufende Guthaben (3.263,4 T€), Fest- und Termingelder (8.006,5 T€), Kassenbestand (1,4 T€) sowie ein Mietkautionskonto (2,8 T€).

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 402,4 T€ beinhaltet im Wesentlichen Zahlungen für Softwareprodukte zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG), die über zehn Jahre genutzt werden sollen.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Nettoposition

Die Nettoposition wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz mit 1.067,7 T€ gesetzt und im Jahr 2015 um 3.132,3 T€ auf 4.200,0 T€ erhöht.

Anhang zum Jahresabschluss 2023 der IHK Ostthüringen zu Gera

II. und III. Rücklagen

Die Rücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2023	Entnahme	Einstellung	31.12.2023
	T€	T€	T€	T€
Ausgleichsrücklage	1.660,3	0,0	75,7	1.736,0
<i>Finanzierungsrücklage</i>	2.115,4	-236,1	0,0	1.879,3
<i>Instandhaltungsrücklage</i>	686,8	-418,2	670,0	938,6
<i>Rücklage</i>				
<i>IT-Basis-Infrastruktur</i>	871,5	-185,7	191,3	877,1
Anderer Rücklagen	3.673,7	-840,0	861,3	3.695,0

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15 Abs. 2 zur Bildung einer **Ausgleichsrücklage** unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichsrücklage dient zum einen der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung unter Anwendung eines Konfidenzniveaus von 95 %.

Das Risiko „Wesentliche Ertrags- und Aufwandsrisiken der IHK“ umfasst für 2023 insbesondere Beiträge, Gebühren, Entgelte sowie Risiken in der IT (technische Störungen, Risiken durch Dienstleister).

Die **Anderen Rücklagen** sind zum 31. Dezember 2023 mit **3.695,0 T€** dotiert.

Die im Jahr 2016 erstmalig in Höhe von 2.500 T€ gebildete **Finanzierungsrücklage** dient zusammen mit der Nettoposition der fristenkongruenten Deckung und Finanzierung des langfristig gebundenen, zur Erfüllung der Aufgaben der IHK notwendigen, unbeweglichen Sachanlagevermögens. Ab 2017 erfolgt eine jährlich ratierliche, ertragswirksame Inanspruchnahme der Rücklage in Höhe von 64,1 T€ über die durchschnittliche Restnutzungsdauer. Zudem wurde ein Betrag in Höhe von 172,0 T€ auf Grund des geplanten Verkaufs des Bildungszentrums Jena entnommen.

Die **Instandhaltungsrücklage** wurde im Jahr 2016 auf Basis eines Sachverständigengutachtens für die drei IHK-Gebäude in Gera und Jena in Höhe von 609 T€ gebildet und sollte größere Instandhaltungen in den folgenden 15 Jahren finanzieren.

Die Inanspruchnahme der Rücklage erfolgt je nach zeitlicher Durchführung der anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen. In 2022 erfolgte eine Aktualisierung des Gutachtens für die Dauer von 7 Jahren. Unter Zugrundlegung der empfohlenen Priorität und einer jährlichen Preissteigerung (2023 8,0 %, 2024 und 2025 2,5 %, danach 2,0 %) ergaben sich aus gutachterlicher Sicht Kosten von 1.303,7 T€ für 7 Jahre. Die entsprechende Zuführung zu dieser Rücklage wurde mit der Wirtschaftsplanung 2024 geplant. In 2023 wurden aus dieser Rücklage die in 2023 begonnene Sanierung der Tiefgarage im Bildungszentrum Gera in Höhe von 260,2 T€ finanziert. Zudem wurden ein Betrag in Höhe von 105,0 T€ für den geplanten Verkauf des Bildungszentrums Jena und ein Korrekturbetrag in Höhe von 53,0 T€ entnommen.

In 2019 wurde eine **Rücklage IT-Basis-Infrastruktur** gebildet. Diese dient der in Zyklen erforderlich werdenden Erneuerung der IT-Basis-Infrastruktur der IHK. Im Jahr 2023 wurden in Höhe der Abschreibung für diese Investition 185,7 T€ entnommen und der Abschreibungsbetrag zuzüglich einer unterstellten 3 %-igen Preissteigerung von 191,3 T€ zugeführt.

Anhang zum Jahresabschluss 2023 der IHK Ostthüringen zu Gera

IV. Bilanzgewinn

Jahresüberschuss 2023	1.193,2 T€
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+4.066,0 T€
Entnahme aus der Finanzierungsrücklage	+236,1 T€
Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage	+418,2 T€
Entnahme aus der Rücklage IT-Basis-Infrastruktur	+185,7 T€
Zuführung zur Ausgleichsrücklage	-75,7 T€
Zuführung zur Instandhaltungsrücklage	-670,0 T€
Zuführung zur Rücklage IT-Basis-Infrastruktur	-191,3 T€
Bilanzgewinn 31.12.2023	5.162,2 T€

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Baukosten für die Bildungszentren in Gera und Jena wurden vom Bund und vom Freistaat Thüringen mit insgesamt 8.901,9 T€ gefördert. Nutzungsbeginn war in Gera der 01.02.1996 und in Jena der 01.02.1999. Der Sonderposten für das Bildungszentrum in Gera wurde zum 31. Januar 2021 und für das Bildungszentrum in Jena zum 31.12.2023 vollständig aufgelöst.

C. Rückstellungen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel (Anlage 1/6/2) dargestellt.

D. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (441,6 T€) umfassen im Wesentlichen Guthaben von IHK-Zugehörigen, die hauptsächlich aus Korrekturen von Vorauszahlungen von IHK-Beiträgen bei nachträglicher Änderung der Bemessungsgrundlagen resultieren (322,2 T€).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Im Geschäftsjahr lagen die Erträge aus IHK-Beiträgen (8.307,1 T€) mit 2.126,0 T€ über dem Plan von 6.181,1 T€. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Beitragsvolumen um 353,1 T€ reduziert, hauptsächlich aus Grundbeiträgen des laufenden Jahres bei im Handelsregister eingetragenen Unternehmen.

2. Erträge aus Gebühren

Die Erträge aus Gebühren (2.394,3 T€) lagen um 70,8 T€ unter dem Planwert und um 228,1 T€ unter dem Vorjahresniveau. Im Wesentlichen betrifft dies die Gebühren aus Beruflicher Ausbildung und Umschulung (119,9 T€) und aus Sachkundeprüfungen für das Bewachungsgewerbe (110,9 T€). Die Gebühren aus beruflicher Ausbildung und Umschulung enthielten bis einschließlich 2022 Zahlungen anderer IHKs für Prüfungen, die die IHK Ostthüringen in bestimmten Ausbildungsberufen für andere IHKs in Amtshilfe abgenommen hat. Diese Leistungen werden seit 2023 als Entgelte (3. Erträge aus Entgelten) vereinnahmt. Bei den Sachkundeprüfungen für das Bewachungsgewerbe ist der Bedarf deutlich zurück gegangen.

Anhang zum Jahresabschluss 2023 der IHK Ostthüringen zu Gera

3. Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten (1.358,9 T€) liegen um 109,3 T€ über dem Plan und um 165,3 T€ über dem Vorjahresniveau. Hier sind die Erträge aus Zahlungen anderer IHKs für Prüfungen enthalten, die die IHK Ostthüringen in bestimmten Ausbildungsberufen für andere IHKs in Amtshilfe abgenommen hat (106,7 T€).

6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 455,3 T€ (Plan 400,8 T€; Vj. 512,9 T€) beinhalten u. a.

- Mieterlöse und Mietnebenkosten in Höhe von 52,7 T€ (Plan 46,6 T€; Vj. 44,8 T€),
- Erträge aus Erstattungen in Höhe von 26,5 T€ (Plan 24,6 T€; Vj. 73,6 T€), darin enthalten sind Erstattungen für Prüfungsmaterial in Höhe von 13,4 T€ (Plan 22,6 T€; Vj. 12,5 T€)
- Erträge aus öffentlichen Zuwendungen in Höhe von 210,6 T€ (Plan 229,4 T€; Vj. 193,0 T€), darin neu enthalten sind Erstattungen ab Februar 2022 für die Beschäftigung von zwei Praxiskoordinatoren mit der Aufgabe, den Übergang von der praxisnahen beruflichen Orientierung bei Bildungsträgern hin zur Berufsfelderprobung in Unternehmen zu koordinieren in Höhe von 76,6 T€ (Plan 92,9 T€; Vj. 59,4 T€),
- andere sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 165,5 T€ (Plan 100,2 T€; Vj. 201,6 T€), diese enthalten Erträge aus Schadenersatzleistungen 47,8 T€ (Plan 0,0 T€; Vj. 3,9 T€), die Auflösung von sonstigen Rückstellungen 3,3 T€ (Plan 0,0 T€; Vj. 1,4 T€), die Auflösung des Sonderpostens für das Bildungszentrum in Jena in Höhe von 76,5 T€ (Plan 76,5 T€; Vj. 76,5 T€) und periodenfremde Erträge in Höhe von 13,7 T€ (Plan 1,0 T€; Vj. 30,3 T€).

7. Materialaufwand

Der Materialaufwand von 1.885,0 T€ weist einen Minderaufwand gegenüber Plan von 104,0 T€ und einen Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr von 135,0 T€ aus. Dieser Mehraufwand ist im Wesentlichen im Bereich der sonstigen Fremdleistungen (47,4 T€), der Aufwendungen für Mieten im Wesentlichen für Prüfungen (33,9 T€) und des Bewirtungsaufwandes (27,5 T€) entstanden.

8. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 5.722,6 T€ ist im Vergleich zum Plan um 396,5 T€ niedriger ausgefallen. Diese Reduzierung ist der Saldo aus der Reduzierung der geplanten Aufwendungen für Gehälter (281,4 T€) und der Erhöhung der Aufwendungen für Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge (115,1 T€).

Im Vorjahresvergleich ist der Aufwand für Gehälter um 260,1 T€ gestiegen, insbesondere bedingt durch lineare und strukturelle Gehaltserhöhungen im Vergleich zum Vorjahr sowie übergangsweise Doppelbesetzungen von Stellen auf Grund der notwendigen Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

9. Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sind in Höhe von 629,2 T€ angefallen. Es besteht ein Minderaufwand gegenüber Plan von 71,2 T€.

Im Vorjahresvergleich sind die Abschreibungen um 21,0 T€ gestiegen, insbesondere bedingt durch die Anschaffung von Hardware.

Anhang zum Jahresabschluss 2023 der IHK Ostthüringen zu Gera

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 3.198,4 T€ im Vergleich zum Plan in Höhe von 3.774,3 T€ um 575,9 T€ geringer ausgefallen.

Wesentliche Abweichungen resultieren z. B. aus Minderaufwendungen für

- EDV-Dienstleistungen (2023 200,0 T€; Plan 267,8 T€; Vj. 196,1 T€), Ursache sind im Wesentlichen zeitliche Verschiebungen von Projekten ins Folgejahr sowie die Reduzierung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten für Software der IHK DIGITAL GmbH, die ab 2023 für 10 Jahre anstelle bisher für 5 Jahre gebildet wurden
- Heiz- und Stromkosten (2023 165,8 T€; Plan 271,2 T€; Vj. 144,4 T€)
- Instandhaltung Gebäude (2023: 346,4 T€, Plan 608,0 T€, Vj. 126,1 T€), Ursache ist die Verzögerung von Teilen der Baumaßnahme Sanierung Tiefgarage Bildungszentrum Gera nach 2024
- Abschreibungen auf IHK-Beiträge, Gebühren und Entgelte (2023: 63,1 T€, Plan 263,0 T€, Vj. 66,4 T€).

11. - 15. Finanzergebnis

Unter dem Finanzergebnis sind die Erträge aus Zinsen für Geldanlagen des Umlaufvermögens (2023 185,0 T€; Plan 8,0 T€; Vj. 5,8 T€), Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen (27,4 T€; 0 T€; Vj. 0 T€), aus Festgeldern des Finanzanlagevermögens /5,5 T€; Plan 1,8 T€; Vj. 4,3 T€) und die Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen (2023 79,0 T€; Plan 138,7 T€; Vj. 135,6 T€) ausgewiesen. Aufgrund des im Umlaufvermögen geltenden strengen Niederstwertprinzips wurden Wertpapiere zum Bilanzstichtag um 12,0 T€ (Plan 0 T€; Vj 0 T€) wertberichtigt.

Die Entwicklungen beim Betriebs- und Finanzergebnis führen zu einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 1.193,2 T€. Der Jahresergebnis liegt damit um 3.622,1 T€ über dem Plan. Das Geschäftsjahr schließt unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages und der Rücklagenveränderungen mit einem Bilanzgewinn von 5.162,2 T€.

Über die Gewinnverwendung soll die Vollversammlung im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses im September 2024 entscheiden.

V. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Insgesamt hat sich im Jahr 2023 eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes um 1.962,1 T€ (geplant - 1.754,6 T€) auf 11.274,1 T€ ergeben. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind 1.658,1 T€ zugeflossen (Plan -1.723,4 T€), aus Investitionstätigkeiten sind 304,1 T€ (Plan -31,2 T€) abgeflossen. Dabei stehen Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 198,9 T€ und für immaterielle Vermögensgegenstände von 1,8 T€ Einzahlungen in Höhe von 4,8 T€ aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und 500,0 T€ aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens gegenüber.

Auf Grund der Verzögerung von Teilen der Investition in neue Medientechnik im Bildungszentrum Gera (Plan 349,0 T€, von der Vollversammlung auf ihrer Sitzung am 28. Juni 2023 auf 650,0 T€ erhöht) konnte diese nicht in 2023 abgeschlossen werden. Daher standen zum 31.12.2023 noch Zahlungen in Höhe von 509,3 T€ aus. In dieser Höhe werden Planreste gebildet.

VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Ostthüringen zu Gera hat finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 639,3 T€ (Vorjahr 579,9 T€).

Anhang zum Jahresabschluss 2023 der IHK Ostthüringen zu Gera

VII. Sonstige Angaben

Personalstand	IST 31.12.2023			IST 31.12.2022		
	Ø Köpfe	Ø Kapazität (PJ)	Gehälter in T€	Ø Köpfe	Ø Kapazität (PJ)	Gehälter in T€
<i>Kernpersonal</i>						
Führungskräfte (Hauptgeschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter)	5,00	5,00	577,8	5,00	5,00	571,9
Sachgebietsleiter	11,00	10,90	714,9	10,75	10,66	673,1
Sonstige Mitarbeiter	69,25	65,01	3.136,4	69,75	64,34	2.941,6
Summe	85,25	80,91	4.429,1	85,50	80,00	4.186,6
<i>Sonstige</i>						
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	4,50	4,38	145,9	4,00	4,00	128,2
Personalgestellung	0,00	0,00	0,0	0,00	0,00	0,0

Gesamtsumme	89,75	85,29	4.575,0	89,50	84,00	4.314,8
--------------------	--------------	-------	---------	--------------	-------	---------

davon						
in Teilzeit	23,00	18,54		21,50	16,65	
befristet	4,00	3,88		3,25	3,19	
davon in Projekten	2,50	2,50		3,00	3,00	
in ATZ aktiv	0,00	0,00		0,00	0,00	

außerdem

Auszubildende	3,25	3,25		3,50	3,50	
Berufsakademie-Studenten	0,00	0,00		0,00	0,00	
Trainees	0,00	0,00		0,00	0,00	
Praktikanten	0,00	0,00		0,00	0,00	
Mitarbeiter in Elternzeit	0,00	0,00		1,00	1,00	
ATZ inaktiv	0,00	0,00		0,00	0,00	
Sondereinrichtungen	0,00	0,00		0,00	0,00	
Geringfügig/Kurzfr. Beschäftigte	2,00	0,35		4,75	0,87	

Die Gesamtbezüge des Hauptgeschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9a HGB betragen 192,7 T€.

Anhang zum Jahresabschluss 2023 der IHK Ostthüringen zu Gera

Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Mitglieder der Vollversammlung, des Präsidiums und der Geschäftsführung der IHK Ostthüringen zu Gera zum 31.12.2023:

Präsidium

Präsident
Dr. Ralf-Uwe Bauer Smart Advanced Systems GmbH, Rudolstadt
Vizepräsidenten
Kerstin Altgaßen JENconcept KG, Jena
Dr. Knuth Baumgärtel Micro-Hybrid Electronic GmbH, Hermsdorf
Saskia Beyer Ad hoc best services, Gera
Claudia Budich Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena
Christine Büring Altenburger Tourismus GmbH, Altenburg
Falko Gaudig Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt
Thomas Rödiger Kontinent Spedition GmbH, Jena
Udo Staps FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis

Hauptgeschäftsführer: Peter Höhne

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung und des Präsidiums ist auf unserer Homepage [Vollversammlung der IHK - IHK Ostthüringen zu Gera - Mittelstand, Wirtschaft, Technologie](#) einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Gera, 11. Juni 2024

Dr. Ralf-Uwe Bauer
Präsident

Peter Höhne
Hauptgeschäftsführer